

**ASFL
SVBL**

LOGISTIKER LOGISTIKERIN

Logistik bewegt die Welt – Bewege dich mit uns!

Berufliche Grundbildung

Praktiker/-in PrA Logistik

Logistiker/-in EBA

Logistiker/-in EFZ Distribution

Logistiker/-in EFZ Lager

Logistiker/-in EFZ Verkehr

Logistiker/-in EFZ Art. 31
Validierung

Logistiker/-in EFZ Art. 32
Nachholbildung



ASFL SVBL

Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik
Association Suisse pour la formation professionnelle en logistique
Associazione Svizzera per la formazione professionale in logistica



Logistiker/-in Ein Beruf mit Zukunftspotential

Stetig vergrössert die Logistikbranche ihre bedeutende Rolle für den Arbeitsmarkt und die Wirtschaft. Umso wichtiger wird eine solide Logistikgrundbildung, die in der Schweiz seit über 25 Jahren von der Schweizerischen Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik (ASFL SVBL) organisiert wird.

Über die Jahre wurde das Berufsbild vom Lageristen, über den Logistikassistenten bis zum heutigen Logistiker immer wieder überarbeitet und modernisiert. 2015 entschied sich die ASFL SVBL als Organisation der Arbeitswelt (OdA) zusammen mit Bund und Kantonen für eine Totalrevision. Seit dem 1. Januar 2016 sind die neuen Bildungsverordnungen (BiVo) und die Bildungspläne (BiPla) für Logistiker/-innen mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) und eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) von der Kommission für Berufsentwicklung und Qualität neu aufgebaut und vom SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) in Kraft gesetzt worden.

Ausbildungsstruktur nach Handlungskompetenzen

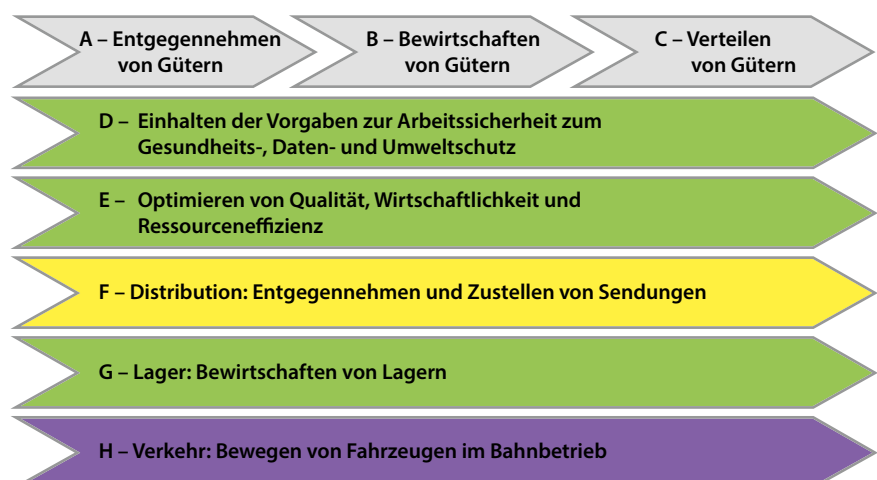
Die wichtigsten Erneuerungen gegenüber der vorhergehenden Bildungsverordnung sind die Anpassungen an eine moderne Ausbildungsstruktur mit Handlungskompetenzbereichen und die Ablösung der Berufsfeldbereiche durch drei mögliche Fachrichtungen. Die Orientierung nach Handlungskompetenzen und die

vermehrte Integration von Umwelt- und Ressourceneffizienz waren wichtig, damit Logistiker/-innen den fortschreitenden Anforderungen auch weiterhin gewachsen sind. Logistiker/-innen EBA werden ab 2016 ausschliesslich in den Handlungskompetenzbereichen A – E geschult und haben ein leicht reduziertes Kompetenzprofil im Vergleich zur EFZ-Ausbildung, bei welcher zusätzlich noch eine Fachrichtung (F – Distribution, G – Lager oder H – Verkehr) dazu kommt. Weiterführende Informationen zu den Handlungskompetenzbereichen und deren Handlungskom-

petenzen sind im Bildungsplan zu finden, welcher unter www.logistikerlogistikerin.ch/bildungsplan heruntergeladen werden kann.

Vom individuellen Kompetenznachweis bis zum eidgenössischen Diplom

Die ASFL SVBL betreut als OdA Logistiker/-innen ab der Grundbildung auf allen Stufen mit weiterführenden Bildungsangeboten. Neben der Grundausbildung auf den Stufen Berufsattest oder Fähigkeitszeugnis bietet die OdA zusammen mit INSOS (Nationaler Branchenverband der Institutio-



nen für Menschen mit Behinderung) seit 2016 auch die Ausbildungsstufe des Praktikers PrA Logistik mit individuellem Kompetenznachweis (IKN) an. Daneben darf auch die berufliche Ergänzungs- und Nachholbildung (Art. 31 Validierung und Art. 32 Nachholbildung) nicht fehlen. Diese stellt eine ausgezeichnete Möglichkeit dar, wie auch Erwachsene einen Berufsabschluss erreichen können.

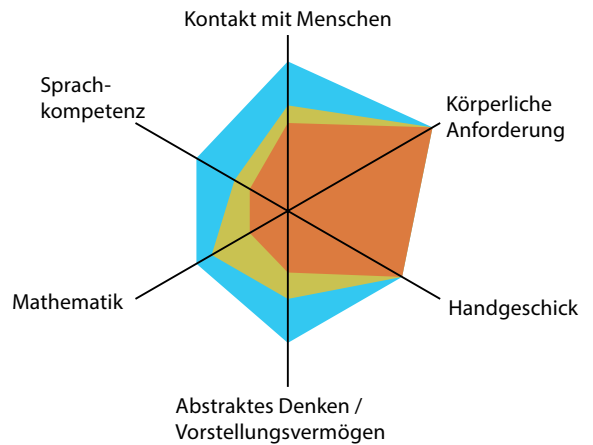
Um sich auch nach der Grundbildung fit für den Arbeitsmarkt zu halten, bietet die ASFL SVBL neben einem umfangreichen Angebot an Weiterbildungskursen auch zwei modular aufgebaute Lehrgänge auf den Stufen Berufsprüfung (eidgenössischer Fachausweis) oder höhere Fachprüfung (eidgenössisches Diplom, früher auch Meisterprüfung) an.

Die drei Lernorte

Während der Grundausbildung besucht ein Auszubildender drei verschiedene Lernorte. Den Lehrbetrieb (Praxis), die Berufsfachschule (schulische Bildung) und die überbetrieblichen Kurse (üK). Die Koordination und Kooperation der Lernorte (bezüglich Inhalten, Arbeitsmethoden, Zeitplanung, Gepflogenheiten des Berufs) werden von der OdA organisiert und sind eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen der beruflichen Grundbildung. Die Auszubildenden sollen während der gesamten Ausbildung darin unterstützt werden, Theorie und Praxis miteinander in Beziehung zu bringen. Durch gute Zusammenarbeit kann jeder Lernort seinen Beitrag laufend überprüfen und optimieren, was die Qualität der beruflichen Grundbildung zusätzlich erhöht.

Kompetenzprofil

- Praktiker/-in PrA Logistik
- Logistiker/-in EBA
- Logistiker/-in EFZ



Im dualen System findet die Bildung in beruflicher Praxis im Lehrbetrieb, im Lehrbetriebsverbund, in Lehrwerkstätten oder in anderen zu diesem Zweck anerkannten Institutionen statt, wo den Lernenden die praktischen Fertigkeiten des Berufs vermittelt werden.

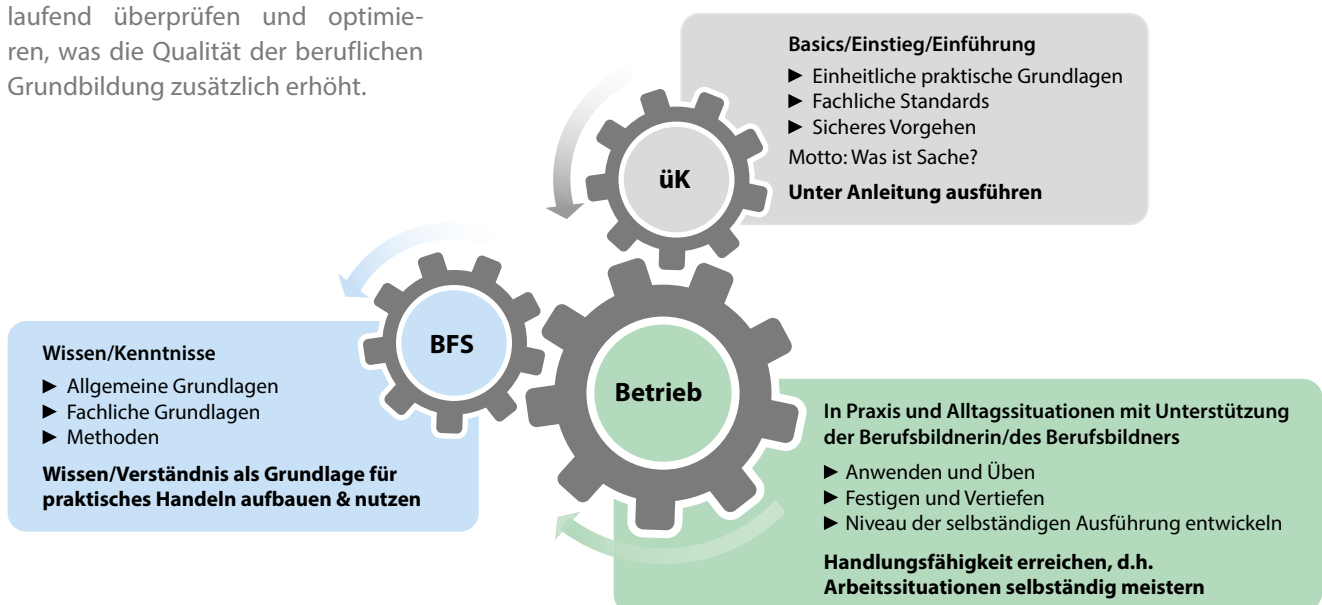
Die Berufsfachschulen vermitteln die schulische Bildung, welche aus dem Unterricht in den Berufskennnissen, der Allgemeinbildung und dem Sport besteht. Der Berufsschulunterricht findet an 20 Berufsschulen in allen Sprachregionen der Schweiz statt.

Die überbetrieblichen Kurse dienen der Vermittlung und dem Erwerb grundlegender Fertigkeiten und ergänzen die Ausbildung in der beruflichen Praxis sowie der schulischen Bildung. Die allgemeinen Kurse für EBA und EFZ liegen in der Kompetenz der ASFL SVBL als OdA, während die Fachrichtungen durch die OdA-

Partner mitbestimmt werden. Fachrichtung Distribution wird durch die Post CH AG unterstützt, Fachrichtung Verkehr durch die login Berufsbildung AG und die Hauptverantwortung für die Fachrichtung Lager liegt bei der ASFL SVBL.

Für die Auszubildenden ist es wichtig, dass sie während ihrer Grundausbildung das Handwerk erlernen und somit die besten Voraussetzungen einerseits für den Arbeitsalltag und andererseits für das Qualifikationsverfahren (QV) haben.

Weitere Informationen zum Beruf des Logistikers unter www.logistiker-logistikerin.ch



Praktiker/-in PrA Logistik

Aus der Praxis, für die Praxis

Der Abschluss mit individuellem Kompetenznachweis gibt jungen Menschen mit Lernschwierigkeiten eine Zukunftsperspektive. Er ermöglicht eine angemessene und anerkannte Bescheinigung ihrer Kompetenzen und verbessert ihre Integrationschancen im Arbeitsmarkt.

Die Lernenden werden im Ausbildungsprogramm Praktiker/-in PrA Logistik zwei Jahre lang praktisch ausgebildet sowie in einer angepassten Berufsfachschule unterrichtet. Der Aufbau des Ausbildungsprogramms nach INSOS entspricht demjenigen des Bildungsplans Logistiker/-in EBA, umfasst aber nur einen Teil der Handlungskompetenzen und orientiert sich an den individuellen Fähigkeiten der Jugendlichen.

Durch gezielte Anleitung in der Praxis sowie stetes Üben von sich wiederholenden Abläufen werden die jungen Leute mit berufsspezifischen Tätigkeiten und Materialien vertraut gemacht. Das Ausbildungsprogramm Praktiker/-in PrA Logistik ist bewusst offen gestaltet, um die Lernenden dort fördern zu können, wo ihre

Stärken und Fähigkeiten liegen. Am Ende der Ausbildung gibt es ein angepasstes Qualifikationsverfahren, in welchem die zu erreichenden Handlungskompetenzen dem jeweiligen Auszubildenden entsprechend angepasst sind. Nach einem erfolgreichen

Abschluss erhalten die Lernenden einen individuellen Kompetenznachweis (IKN), welcher die erreichten Handlungskompetenzen attestiert und den Anschluss an eine EBA Ausbildung ermöglicht.



Ausbildungsdauer
2 Jahre

Abschluss
Individueller Kompetenznachweis (IKN)

Voraussetzungen
– Praktische Begabung
– Körperliche Belastbarkeit

Weiterbildung
– Logistiker/-in EBA

Weitere Informationen
www.logistiker-logistikerin.ch
www.insos.ch

Logistiker/-in EBA

Eine Ausbildung mit Aufstiegsmöglichkeit

Der Abschluss mit eidgenössischem Berufsattest ermöglicht praktisch begabten Jugendlichen einen eigenständigen Berufsabschluss. Wer gute Lernleistungen in der Berufsschule vorweisen kann, hat die Möglichkeit innerhalb von zwei zusätzlichen Ausbildungsjahren einen EFZ Abschluss zu erlangen.

Logistiker/-innen EBA arbeiten einerseits im Lager von Dienstleistungs-, Handels- oder Produktionsbetrieben, wo sie Güter entgegennehmen, kon-

trollieren und die Wareneingänge im Computersystem verbuchen. Andererseits arbeiten sie in Brief- und Paketzentren wo sie Postsendungen

sortieren, den Versand vorbereiten und ausführen oder sie arbeiten in Güterverteilzentren, an Bahnhöfen und Terminals wo sie beim Be- und Entladen von Gütern helfen.

EBA-Lernende werden ausschliesslich in den Handlungskompetenzbereichen A – E geschult und haben ein leicht reduziertes Kompetenzprofil im Vergleich zur EFZ-Ausbildung.

Bei sehr guten Leistungen besteht nach einer erfolgreich abgeschlossenen Abschlussprüfung die Möglichkeit, in das zweite Lehrjahr der Ausbildung Logistiker/-in EFZ zu wechseln.



Ausbildungsdauer
2 Jahre

Abschluss
Eidg. Berufsattest

Voraussetzungen
– Praktische Begabung
– Körperliche Belastbarkeit
– Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein

Weiterbildung
– Logistiker/-in EFZ

Weitere Informationen
www.logistiker-logistikerin.ch

Logistiker/-in EFZ

Eine Ausbildung – drei Fachrichtungen

Der Abschluss mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis gewährleistet engagierten Jugendlichen den Anschluss an die berufliche Weiter- und Fortbildung und wird in drei Fachrichtungen angeboten. Mit der Berufsmatura bereiten sich engagierte Lernende auf den Eintritt in eine Fachhochschule vor.

Logistiker/-innen EFZ bewegen sich einerseits in Lagerräumen von Dienstleistungs-, Handels- oder Produktionsbetrieben, andererseits in Brief- und Paketzentren, in der Postzustellung, in Güterverteilzentren oder an Bahnhöfen und Terminals. Logistiker/-innen EFZ garantieren eine hohe Qualität und Wirtschaftlichkeit der Arbeitsabläufe, halten die Vorgaben zum Gesundheits- und Umweltschutz und zur Arbeitssicherheit ein und achten entlang der Prozesskette auf hohe Energie- und Ressourceneffizienz. Als Logistiker/-in EFZ lernt man viele Abteilungen eines Unternehmens kennen und hat regelmässig Kontakt zu anderen Personen. Meistens arbeitet man in einem Team und nutzt Computer und Scanner als wichtige Hilfsmittel. Die ausgezeichneten Weiterbildungsmöglichkeiten machen diesen Beruf attraktiv und spannend.

Fachrichtung Distribution

Die erste Fachrichtung umfasst den Handlungskompetenzbereich F – Distribution. Hier ist der Oda Partner Post CH AG federführend bei der Ausbildung. Logistiker/-innen EFZ mit Fachrichtung Distribution stellen den Endkunden Sendungen zu. Die effektive Zustellung erfolgt mit dem Elektroroller oder dem Lieferwagen. Sie sortieren Sendungen nach vorgegebenen Kriterien und organisieren deren Zustellung.

Fachrichtung Lager

Die zweite Fachrichtung G – Lager umfasst mit fast 80% der Lernenden den grössten Bereich und wird direkt durch die Oda ASFL SVBL betreut. Für Logistiker/-innen EFZ mit Fachrichtung Lager steht das Bewirtschaf-



Ausbildungsdauer
3 Jahre

Abschluss
Eidg. Fähigkeitszeugnis

Voraussetzungen

- Praktische Begabung
- Körperliche Belastbarkeit
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Vernetztes Denken und Organisationstalent

Weiterbildung

- Weiterbildungskurse der ASFL SVBL
- Logistiker/-in mit eidg. Fachausweis
- Logistiker/-in mit eidg. Diplom

Weitere Informationen

www.logistiker-logistiklerin.ch
www.post.ch/lehrstellen
www.login.org

ten der Lagerräume im Zentrum. Sie nehmen Güter entgegen, kontrollieren diese und verbuchen die Wareneingänge im Computersystem. Mit Hilfe von Flurförderzeugen oder komplexen Fördersystemen lagern sie die Güter in geeigneter Weise ein oder verladen sie in die Transportmittel. Vor der Verteilung werden die Güter von den Logistiker/-innen kommissioniert, verpackt und verladen. Weiter prüfen sie regelmässig die Lagerbestände, so dass weder Überbestände noch Engpässe entstehen.

Fachrichtung Verkehr

Die dritte Fachrichtung mit Handlungskompetenzbereich H – Verkehr, wird vom Oda Partner login Berufsbildung AG (im Auftrag der SBB und anderen Bahnbetrieben) betreut.

Logistiker/-innen EFZ mit Fachrichtung Verkehr arbeiten vor allem auf Rangierbahnhöfen. Im Rangierdienst formieren sie Reise- und Güterzüge und stellen sie für die nächste Fahrt bereit. Ausserdem be- und entladen sie Bahn- und Lastwagen und lagern die Güter in den Lagerhallen am richtigen Ort ein.



«An meiner Arbeit im Lager gefällt mir besonders, dass sie so abwechslungsreich ist.»

Joy Steinmann, Logistikerin EFZ Fachrichtung Lager

Logistiker/-in EFZ Art. 31

Validierung – Berufsabschluss für Erwachsene

Mit dem Validierungsverfahren haben Erwachsene, die im Berufsfeld Logistik tätig sind die Möglichkeit, die bisher erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten im Rahmen eines Validierungsverfahrens anerkennen zu lassen und das eidgenössische Fähigkeitszeugnis zu erlangen.

Beim Validierungsverfahren durchlaufen die Teilnehmenden fünf Phasen: Information und Beratung, Bilanzierung, Beurteilung, Validierung, ergänzende Bildung und schlussend-

lich die Zertifizierung. Dabei werden die im Berufsalltag erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem Validierungsdossier in den Bereichen Beschaffung, Produktion, Distribu-

tion, Entsorgung, Lagerung, Transport, Kommunikation/Informatik, Arbeits- und Betriebssicherheit sowie Kundendienst dokumentiert. Die Bereiche Lagerung, Distribution und Verkehr werden als berufsspezifische Module ausgewiesen.

In der anschliessenden Validierung erhalten die Teilnehmenden eine Bestätigung, die detailliert aufzeigt welche Bildungsleistungen angerechnet werden. Ausserdem wird darin festgehalten, für welche Bereiche gegebenenfalls noch ergänzende Bildungen absolviert werden müssten.

Fehlende Kompetenzen können in ergänzenden Kursen der ASFL SVBL oder an einer Berufsschule erworben werden.



Ausbildungsdauer
ca. 18 – 24 Monate

Abschluss
Eidg. Fähigkeitszeugnis

Voraussetzungen
– 5 Jahre Berufserfahrung

Weiterbildung
– Weiterbildungskurse der ASFL SVBL
– Logistiker/-in mit eidg. Fachausweis
– Logistiker/-in mit eidg. Diplom

Weitere Informationen
www.logistiker-logistikerin.ch

Logistiker/-in EFZ Art. 32

BBV Nachholbildung – Berufsabschluss für Erwachsene

Die Nachholbildung nach Art. 32 der Berufsbildungsverordnung (BBV) richtet sich an Erwachsene, die zu einem Qualifikationsverfahren zugelassen werden können, für welches sie ihre Berufskennnisse als nicht ausgebildete Mitarbeitende erworben haben.

Mit mindestens fünf Jahren beruflicher Praxiserfahrung im Bereich der Logistik können Kandidaten das eidgenössische Fähigkeitszeugnis als Logistiker/-in erlangen. Als berufliche Erfahrung gilt die Summe aller nachgewiesenen, beruflichen Tätigkeiten im Bereich der Logistik. Für die Zulassung zum QV muss ein offizielles Gesuchsformular ausgefüllt werden, das bei den kantonalen Berufsbildungsämtern erhältlich ist.

Der Erwerb des eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses ist für Erwachsene nicht an den Besuch des Grundbildungslehrgangs Logistiker/-in EFZ gebunden. Der Kompetenzerwerb kann individuell erfolgen. Mit Lehrgängen an Berufsschulen können

sich die Kandidaten freiwillig auf den theoretischen Teil des Qualifikationsverfahrens vorbereiten. Die ASFL SVBL, als Organisatorin der überbe-

trieblichen Kurse, hat ein umfangreiches Kursangebot, das eine lückenlose Vorbereitung auf das praktische Qualifikationsverfahren ermöglicht.



Ausbildungsdauer
2 Jahre

Abschluss
Eidg. Fähigkeitszeugnis

Voraussetzungen
– 5 Jahre Berufserfahrung
– hohe Lernmotivation

Weiterbildung
– Weiterbildungskurse der ASFL SVBL
– Logistiker/-in mit eidg. Fachausweis
– Logistiker/-in mit eidg. Diplom

Weitere Informationen
www.logistiker-logistikerin.ch

Für eine erfolgreiche Zukunft

Eine Weiter- oder Fortbildung bei der ASFL SVBL

Die Logistik ist eine Branche voller Innovationen, die durch technologische Fortschritte immer attraktiver wird. Diesem Umstand trägt die ASFL SVBL Rechnung und bietet neben der Grundbildung auch ein nachhaltiges Weiter- und Fortbildungsangebot in allen Bereichen der Logistik an.

Berufliche Fortbildung

Berufsprüfung/höhere Fachprüfung

- dipl. Logistik-Sachbearbeiter/-in ASFL SVBL (SVBL Diplom)
- Logistiker/-in mit eidgenössischem Fachausweis
- Logistiker/-in mit eidgenössischem Diplom

Berufliche Weiterbildung

Kurse in

- Lagertechnik und Organisation
- Flurförder- und Hebeteknik (Stapler)
- Transportmanagement
- Betriebs- und Materialwirtschaft
- Qualitäts- und Projektmanagement
- Personalmanagement



Berufliche Grundbildung

- OdA Organisation der Arbeitswelt
- überbetriebliche Kurse für die Auszubildenden der Berufe Logistiker/-in EBA und EFZ

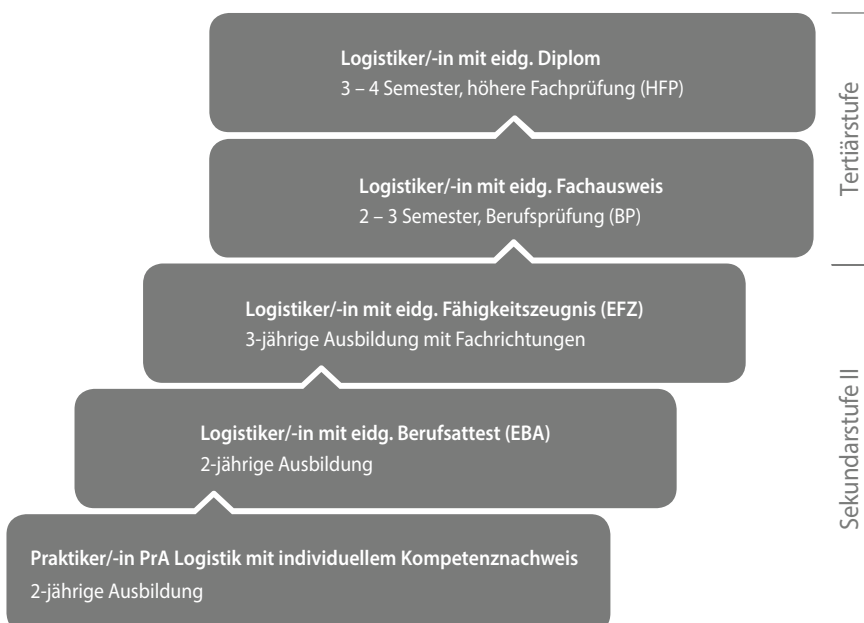
Die ASFL SVBL als Organisation der Arbeitswelt (OdA) bietet Logistiker/-innen eine grundlegende Ausbildung auf der Sekundarstufe II sowie der Tertiärstufe an. Zudem sind ab 2017 alle Lehrgänge nach Handlungs-kompetenzen gegliedert.

Die Logistikgrundbildung besteht auf der Sekundarstufe II aus den Stufen Praktiker/-in PrA Logistik, Logistiker/-in EBA und Logistiker/-in EFZ.

In der beruflichen Weiterbildung steht den Berufsleuten in der ganzen Schweiz das umfangreiche Kursangebot der ASFL SVBL zur Verfügung. Dabei stehen Kurse für Flurförder- und Hebefahrzeuge im Vordergrund. Ebenfalls im Angebot sind Kurse in Fachgebieten wie Lagertechnik und Organisation, Transportmanagement, Betriebs- und Materialmanagement sowie Qualitäts-, Projekt- und Personalmanagement.

In der beruflichen Fortbildung kann mit dem Logistik-Sachbearbeiter mit SVBL Diplom die Basis für die Berufsprüfung gelegt werden. Ebenfalls bietet die ASFL SVBL die Möglichkeit, sich auf der tertiären Stufe weiterzubilden und den eidgenössischen Fachausweis (Berufsprüfung) oder das eidgenössische Diplom (höhere Fachprüfung) zu erlangen. Diese Lehrgänge dauern mehrere Semester und nach jedem Semester können verschiedene Modulprüfungen abgelegt werden. Am Ausbildungsende folgt die Abschlussprüfung, welche beim eidgenössischen Diplom auch eine Diplomarbeit umfasst.

Gerne unterstützt Sie die ASFL SVBL bei Ihrem beruflichen Werdegang.

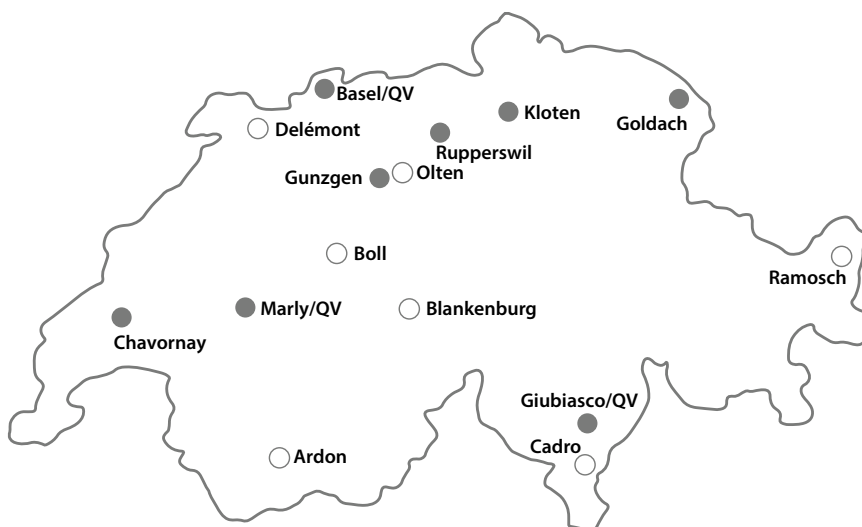


Schweizerische Vereinigung
für die Berufsbildung in der
Logistik
Rigistrasse 2 | 5102 Ruppertswil
Tel. 058 258 36 00
Fax 058 258 36 01
email@svbl.ch
www.svbl.ch



Wir sind für Sie da!

Seit 1988 betreut die ASFL SVBL als OdA (Organisation der Arbeitswelt) die berufliche Logistikgrundbildung in der Schweiz. Zudem bietet sie ein vielseitiges, aufeinander abgestimmtes Weiterbildungsprogramm sowie Lehrgangabschlüsse auf tertiärer Stufe an. Die praxisorientierten Kurse werden in acht Ausbildungszentren in der ganzen Schweiz in Deutsch, Französisch oder Italienisch durchgeführt. Die Vielfalt der angebotenen Weiterbildungskurse ermöglicht es, sich den Bedürfnissen entsprechend weiterzubilden und damit einen grösstmöglichen Nutzen für die tägliche Arbeit und den Betrieb zu erzielen.



● AZL Rapperswil

Rigistrasse 2
CH-5102 Rapperswil
T +41 (0)58 258 36 00
F +41 (0)58 258 36 01
email@svbl.ch | www.svbl.ch

● AZL Gunzgen

Mittelgäustrasse 79
CH-4617 Gunzgen
T +41 (0)58 258 36 70
F +41 (0)58 258 36 71
gunzgen@svbl.ch | www.svbl.ch

● AZL Kloten

Steinackerstrasse 56
CH-8302 Kloten
T +41 (0)58 258 36 80
F +41 (0)58 258 36 81
kloten@svbl.ch | www.svbl.ch

● AZL Goldach

Blumenfeldstrasse 16
CH-9403 Goldach
T +41 (0)58 258 36 30
F +41 (0)58 258 36 31
goldach@svbl.ch | www.svbl.ch

● AZL Basel

Post-Passage 11
CH-4002 Basel
T +41 (0)58 258 36 20
F +41 (0)58 258 36 21
basel@svbl.ch | www.svbl.ch

● CFL Marly

Route de Fribourg 28
CH-1723 Marly
T +41 (0)58 258 36 40
F +41 (0)58 258 36 41
cfl@asfl.ch | www.asfl.ch

● CFL Chavornay

Rue de l'Industrie 2
CH-1373 Chavornay
T +41 (0)58 258 36 50
F +41 (0)58 258 36 51
chavornay@asfl.ch | www.asfl.ch

● CFL Giubiasco

Via Ferriere 11
CH-6512 Giubiasco
T +41 (0)58 258 36 60
F +41 (0)58 258 36 61
ticino@asfl.ch | www.asfl.ch

○ ASFL SVBL Ausbildungsstandorte
in Kooperation mit Partner-
unternehmen

